

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Einleitung | 9 |
| Wirklichkeiten im Bild – Bildwirklichkeiten: Skizze grundlagentheoretischer Positionen I | 19 |
| Zum Umgang mit der Frage „Was ist ein Bild?“ | 21 |
| Bilder als symbolische Gestaltung der Welt | 30 |
| Bedeutung als relationaler und funktionaler Zusammenhang | 34 |
| Anzeichen und Symbole | 37 |
| Denotative und konnotative Bedeutungsfunktionen | 40 |
| Präsentative versus diskursive Formen der Symbolisierung | 44 |
| „Sinngewebe“ | 49 |
| Symbolisierungsprozesse in sozialen Welten | 53 |
| Bildinterpretation I: „Trend Privat“ – zur Inszenierung einer Ökonomie | 63 |
| Wirklichkeiten im Bild – Bildwirklichkeiten: Skizze grundlagentheoretischer Positionen II | 83 |
| Bild als Materialität, Wahrnehmung, Imagination und Wirkung | 83 |
| Erzeugung von Sichtbarkeit: phänomenologische Bildkonzepte | 85 |
| Sinn durch Zeigen: Ikonische Differenz und die Logik der Kontraste | 95 |
| Das wirksame Eigenleben und die Macht der Bilder | 107 |
| „Etwas“, ‚als etwas‘ und ‚sich‘ ‚für jemanden‘ zeigen: | |
| Zwischenbetrachtung zum Verhältnis von Bild und Wirklichkeit | 111 |
| Bildinterpretation II: Körper im Bild – eine Fotografie von Helmut Newton | 125 |

| | |
|--|-----|
| Körper – Medium – Blick – Bild | 145 |
| Die Bildhaftigkeit des Körpers in sozialen Situationen und in Bilder-Rahmen | 149 |
| Leibliche Bezüge symbolisch gestalteter Körperbilder | 161 |
| Der Körper als ‚Ort der Bilder‘ | 168 |
| Blickverhältnisse in und mit Bildern | 173 |
| | |
| Bildinterpretation III: Bildbiographien – Biographiebilder in einem privaten Fotoalbum | 179 |
| | |
| Fotografie als Bildakt | 237 |
| Fotografie als materialisierte Spur fotografischer Akte | 245 |
| Fotografie im Verhältnis zu Raum und Zeit | 248 |
| Fotografie als Medium sozialer Zusammenhänge | 258 |
| Fotografie und Wirklichkeit – eine Zusammenfassung | 262 |
| | |
| Methodologische Prinzipien und methodisches Verfahren | 265 |
| Bild, Fotografie und soziale Wirklichkeiten: | |
| Potentielle Analysedimensionen | 267 |
| Methodologische Prinzipien | 270 |
| Fallanalyse und Gestaltrekonstruktion | 272 |
| Wiedererkennendes und Sehendes Sehen: Ikonographie, Ikonologie, Ikonik | 276 |
| Perspektivische Projektion, szenische Choreographie und planimetrische Komposition | 281 |
| Methodisches Verfahren | 286 |
| Segmentanalyse einzelner Bilder | 287 |
| Interpretation von Bildserien oder Bildsammlungen | 294 |
| | |
| Bildinterpretation IV: ‚Fremde‘ im öffentlichen Bilderraum zwischen Abwesenheit und kolonialen Blickverhältnissen | 297 |
| | |
| Auf den Spuren einer soziologischen Bildtheorie – ein Ausblick | 313 |
| | |
| Literatur | 317 |

„Mir träumte, ich sei ein merkwürdiger Händler: ein Händler für Blicke und Erscheinungen. Ich sammelte sie und verkaufte sie weiter. In meinem Traum hatte ich gerade ein Geheimnis entdeckt! [...] Das Geheimnis bestand darin, dass ich bei allem, was ich betrachtete, in das Innere gelangen konnte – ein Eimer Wasser, eine Kuh, eine Stadt aus der Vogelperspektive (sie ähnelte Toledo), eine Eiche – und, war ich einmal im Innern, die Erscheinung besser zu arrangieren verstand. [...]

Das Geheimnis, in die Dinge hineinzuschlüpfen, um sie so zu arrangieren, wie sie sich dem Blick darbieten, war so einfach wie das Öffnen einer Schranktür. Vielleicht ging es nur darum, gerade da zu sein, wenn die Tür von selbst aufsprang. Doch als ich erwachte, konnte ich mich nicht mehr daran erinnern, auf welche Weise dies vor sich gegangen war, ich hatte vergessen, wie man das Innere der Dinge betritt.“

John Berger 1996, 28f

